Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 300. Mittwoch, den 23. December. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. December 1846.

Die Herren Kaufleute Kadisch aus Berlin, Neumann aus Berlin, Herr Ober-Amtmann Würz aus Pr. Stargardt, Herr Gutsbesitzer Graf v. Kayserling nebst Comtesse Clementine und Elise v. Kayserling aus Neustadt, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute J. Lessing aus Mewe, S. G. Cohn aus Nießawitz, die Herren Gutsbesitzer Zhemke aus Landhawitz, Willmann aus Stargardt, Herr Techniker Waas aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Herr Prediger Joh. Kelch aus Stolpe, die Herren Cadetten V. v. Puttkammer und R. Burchardt aus Dambene, log. im Deutschen Hause. Frau Landräthin v. Kleist nebst Fräulein Tochter aus Rheinfeld, die Herren Gutsbesitzer Jahnke nebst Frau Gemahlin aus Damerau, v. Marwitz aus Borrestowo, Herr Studiosus Arndt aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer v. Ostau-Lniski aus Lipschin, Baron v. Jeumes und R. Janke aus Gerdin, Herr Steuer-Inspektor Fromm nebst Frau Gemahlin aus Pr. Stargardt, Herr Studiosus Rosenstock nebst Fräulein Schwester und Herr Kaufmann Freystadt aus Putzig, log. im Hotel de Thorn. Herr Oek.-Commissarius Kamlach und Herr Reg.-Conducteur Beyer aus Berent, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Aufforderung zur Wohlthätigkeit.

Eine bedeutende Zahl armer Familien und einzelner Personen bedürfen der Unterstützung mit Brennmaterial in diesem Winter, welcher schon jetzt mit nicht unbedeutender Kälte seinen Anfang genommen hat.

Unsere lieben Mitbürger, deren Wohlthätigkeitssinn allgemein bekannt ist, bitten wir daher eben so vertrauensvoll als recht freundlich, der Noth der Armen auch in

dieser Beziehung zu gedenken, und die Armen-Direktion durch reichliche Beiträge an Geld oder Brennmaterial in Natura auch für diesen Winter in den Stand zu setzen, dem drückenden Mangel an Feuerungsmaterial bei so vielen armen alterschwachen oder sonst arbeitsunfähigen Personen möglichst Abhilfe geben zu können.

Zu diesem Zwecke wird eine allgemeine Hauskollekte in der Weihnachtswoche bis Neujahr durch Mitglieder der Bezirks-Armen-Kommissionen abgehalten werden, und bitten wir, die hiezu bestimmten Gaben der Liebe zur nothleidenden Menschheit, in der gedruckten Einsammlungsliste gefälligst zu vermerken und an die Herren Einsammler zu behändigen, die Zahlung aber nur an die in solcher Art legitimirten Personen zu leisten.

Bei der großen Kälte haben Austheilungen von Torf schon in diesem Monat stattgefunden.

Danzig, den 16. Dezember 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die in den Jahren 1845 und 1846 ertheilten Thorkarten und Erlaubnißscheine verlieren mit dem 1. Januar 1847 ihre Gültigkeit und sollen in deren Stelle weiße mit schwarzer lateinischer Schrift und einem schwarzen Stempel versehene Karten ausgegeben werden. Etwanige Gesuche um Ertheilung neuer Karten sind bis zum 27. d. M. einzureichen.

Danzig, den 15. Dezember 1846.

Königl. Preuß. Gouvernement.

v. Rüchel-Kleist.

3. Sämmtliche Herren Aerzte und Wundärzte 1ster und 2ter Klasse im hiesigen Polizei-Bezirk werden hierdurch erinnert, den Bericht über die Anzahl der von ihnen im 4ten Quartal d. J. an syphilitischen Krankheiten behandelten Personen, bis zum 3. k. M. und Jahres an mich zu erstatten und sich dabei über die größere oder geringere Intensität dieser Krankheiten zu äußern. Auch für den Fall, daß dergleichen Kranke nicht behandelt sein sollten, ist dies gleichfalls anzuzeigen.

Danzig, den 16. December 1846.

Der Polizei-Präsident

v. Clausewitz.

4. Das Publikum wird dringend ersucht, die Couponsbogen Danziger Departements doch jedenfalls bis incl. den 24. d. M. gegen Stichcoupons abholen zu lassen, weil die Herausgabe späterhin gleichzeitig mit den Couponsbogen der auswärtigen Departements mit vielen Schwierigkeiten verknüpft ist.

Danzig, den 18. Dezember 1846.

Königliche Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direktion.

5. Die für die Besserungs-Anstalt zu Graudenz angeordnete jährliche Haus-Collekte, wird am ersten Weihnachtsfeiertage d. J. auf die gewöhnliche Weise abgehalten werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 7. November 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Das Königliche Hauptzollamt hat uns angezeigt, daß die mit dem 1. Januar k. J. eintretende Veränderung der Zölle auf Färbehölzer eine genaue Feststel-

lung der gegenwärtig hier lagernden Vorräthe dieser Waare nothwendig mache. Wir fordern deren Eigenthümer daher hiedurch auf, sich rücksichtlich der Declaration dieser Bestände und der Seitens des Königlichen Hauptzollamtes zu erfordernden Erklärungen schleunigst bei dieser Behörde zu melden.

Danzig, den 21. December 1846.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Baum. Albrecht.

AVERTISSEMENT

7. Zur Straßenpflasterung werden für das nächste Jahr 40 Achtel Steine, zwischen 6 und 9 Zoll groß, gebraucht, und steht zur öffentlichen Ausbietung derselben an den Mindestfordernden, ein Termin auf

Mittwoch, den 6. Januar k. J., Vormittags 10 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause an, woselbst die Lieferungsbedingungen einzusehen sind.

Danzig, den 15. December 1846.

Die Bau-Deputation.

Todesfälle.

8. Heute Morgen 1¼ Uhr starb unser innigst geliebter Sohn Gustav Adolph, im Alter von 4¼ Jahren, am Scharlachfieber. Solches zeigen tief betrübt an A. M. Hönig und Frau.

Danzig, den 22. December 1846.

9. Heute Mittag 1 Uhr starb unser Gatte und Vater, der Bürger und Bäckermeister aus Lauban Johann Ehrenfried Ludwig in seinem 56sten Lebensjahre an der Wassersucht; solches zeigen allen theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 20. December 1846.

Literarische Anzeigen.

10. In der Stahrschen Buchhandlung in Berlin ist erschienen und durch

S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., zu beziehen:



Anna Roß.



Eine Erzählung für Kinder.

Von Miss Grace Kennedy.

Dritte Aufl. nach d. 5ten d. Orig. Mit 3 col. Bildern, saub. cart. 15 sgr.

11. So eben erschien u. ist bei ***F. A. Weber***, Langgasse No. 364. zu haben:

Portrait des Herrn **F. Landmesser** Pfarrer zu St. Nicolai in Danzig, gez. v. A. Renné, folio, Preis 10 sg.

Wir machen auf dies gelungene Portrait besonders aufmerksam.

12. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598. ist vorräthig:

Löwenberg, die **Geschichte Preußens** in gebundener Rede, mit **vier illustrirten historischen** Karten. Eleg. geheftet 20 Sgr. In eleg. engl. Einbande 1⅓ Rthlr.

☞ Die Geschichte Preußens bis auf die heutige Zeit, in freimüthiger, gesinnungsvoller Weise geschrieben, bildet den Inhalt obigen Werkes, das sich sowohl seines eleganten Aeußern, als seines gediegenen Inhalts wegen, ganz vorzüglich zum Weihnachtsgeschenk für die Jugend eignet. —

13. ☞ Zu empfehlende Jugendschrift. ☜

So eben erschien und ist in allen soliden Buchhandlungen, in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., zu haben:

Der Knabe des Tell.

Eine Geschichte für die Jugend
von
Jeremias Gotthelf.
14¼ Bogen sauber gebunden in verziertem Umschlage.
Preis 15 Sgr.

Alle Organe der Oeffentlichkeit, welche diese Schrift besprechen, haben solche in die Reihe der wahrhaft guten Jugendschriften gestellt und Knaben von 12 bis 15 Jahren ist kein passenderes Buch, aus dem sie lernen können und ihrem Alter entsprechend belehrt und zu einer würdigen Nachahmung aufgefordert werden, in die Hände zu geben. Buchhandlung von Julius Springer.

Berlin.

14. **Alle Sorten Weihnachtsschriften,** A-B-C-, Fabel-, Mährchen-Bücher, Erzählungen, Reisen, Naturgeschichte-, Geschichte-, Gedichte-, Bilderbücher, Spiele aller Art, sowie elegante Ausgaben klassischer und moderner Autoren, Andachts- und Gebetbücher u. s. w. sind in größter Auswahl vorräthig in der

Gerhardschen Buchhandlung, Langgasse No. 400.

15. **Zu Weihnachtsgeschenken**

empfehle ich mein reichhaltiges Lager aus allen Fächern der Literatur, Kunst und Musik. Die vorzüglichsten Classiker, Gebet-, Gesang- und Erbauungsbücher, so wie überhaupt sich zu Geschenken eignende Werke, sind elegant gebunden vorhanden. Bestellungen zur Auswahl werden prompt ausgeführt. Von andern Handlungen angezeigte Werke sind auch bei mir vorräthig. ***F. A. Weber,*** Langgasse No. 364.

Anzeigen

16. Ein guter Flügel von 6 Octaven ist billig zu verm. vorst. Graben No. 3.

17. Zur Erwiderung und Abwehr eines ehrenrührigen Angriffs.

Der ehemalige Buchhändler Herr Gerhard hat in der Schaluppe zum Dampfboot v. 10. d. M. angezeigt, daß ich mit ihm einen Contrakt abgeschlossen, nach welchem ich mich verpflichte fünf Jahre nach Aufhören desselben keine belletristische Zeitschrift in Preußen herauszugeben. Herr Gerhard hat mir allerdings eine solche Zumuthung gemacht, ich kann aber als ehrlicher, unbescholtener Mann und auf Pflicht u. Gewissen versichern, daß ich solchen Contract nicht vollzogen habe; erkläre daher jene Paragraphen für falsch und untergeschoben und werde die weitere Ermittelung des Thatbestandes den Gerichten überlassen, möge Herr Gerhard derselben mit so viel Seelenruhe entgegen sehen können, wie ich.

Die Absicht mein Unternehmen im Keime zu ersticken und dem Dampfboot einen möglichen Verlust an Abonnenten zu ersparen, ist so entschieden in jener Annonce ausgesprochen, daß ich daraus Veranlassung zu einer Entschädigungs-Klage herleiten könnte, wenn ich thöricht genug wäre leeres Stroh zu dreschen. Es kommt bei solcher Klage nie etwas heraus, da der Beweis Schaden erlitten zu haben, sehr schwer ist — meine gütigen Freunde und Gönner aber bitte ich, sich durch jene Nachricht in der Schaluppe, an mir und Ihrem guten Willen, das neue Unternehmen zu stützen, nicht irre machen zu lassen. Das neue Blatt, „die Stadtpost" wird vom 1. Januar 1847 ab, pünktlich erscheinen und ich sehe nicht wie meine rechtlich erworbene Concession, durch Herrn Gerhards unhaltbare und aller Beweise ermangelnde Einsprache in ihrer Wirkung paralysirt werden soll.

Danzig, den 22. December 1846. Dr. Vollmer.

18. Theater-Anzeige.

Mittwoch, d. 23. Decbr. (III. Abonn. No. 11.) Z. e. M. Ein Tag vor Weihnachten. Gemälde aus dem Bürgerleben in 2 Akten von Dr. Töpfer. Hierauf, z. e. M.: Das Intermezzo auf der Rückkehr vom Weihnachtsmarkt. Kom. Divertissement in 1 Akt. Zum Beschluß, z. e. M.: Der Pfefferkuchen. Schwank in 1 A. von Fr. Erdt.

Donnerstag kein Theater.

Freitag, den 25. (III. Abonn. No 12.) Die Zauberflöte. Rom. kom. Oper in 3 A. von Mozart. (Die Königin der Nacht: Frl. Köhler Pamina: Frl. Nivola. Tamino: Herr Burckhardt vom Herzogl. Hoftheater zu Bernburg, als Gast. Erste Dame: Frau Hagen. Papageno: Herr Janson. Papagena: Frl. Ant. Leopold ꝛc.)

F. Genée.

19. Ein Gehilfe fürs Material- u. Tabacksgeschäft mit guten Zeugnissen versehen, sucht zu Ostern ein Unterkommen. Adressen werden gefälligst unter A. M. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

20. Wer sich mit Trebern zum neuen Jahr versehen will, melde sich Pfefferstadt 124. in den Morgenstunden.

21. **Die Allgemeine Preußische Alter-Versorgungs-Gesellschaft,**

welche sich einer fortschreitenden Theilnahme und gedeihlichen Entwickelung erfreut, bietet ihren Interessenten die Gelegenheit dar, jedes Ersparniß (von 3 Rthlr. an aufwärts) zur Unterstützung des höheren Lebensalters anzulegen. Da den Einlagen jeder mit Sicherheit zu erreichende Zinsengewinn zugeschrieben wird, und aus der theilweisen gegenseitigen Beerbung namhafte Dividenden erwachsen, können auch **kleinere** bei der Gesellschaft angelegte **Baarsummen** verhältnißmäßig **beträchtliche Pensionen vom 50sten oder jedem folgenden Lebensjahre an begründen.** Während demnach für die sehr lange lebenden Mitglieder erhebliche Vortheile in Aussicht stehen, erhalten die Familien oder Erben der früher Sterbenden die baar eingelegten Gelder ohne Abzug zurück. Personen **über 50 Jahre** alt gewährt die Gesellschaft **bestimmte, feste, lebenslängliche Pensionen** in halbjährigen Raten pränumerando und zwar je nach Verhältniß der Altersstufen einen dauernden Genuß von 7½ % steigend bis 10, 12, 15—20 % von den angelegten Capitalien. In Todesfällen erhalten die Erben gleichfalls den etwa verbleibenden Rest des Einlage-Capitals zurückgezahlt. — Diejenigen Personen über **50 Jahre**, welche ihren Beitritt bis Ende dieses Jahres bewirken, erhalten nächst der ersten Pensionsrate zugleich ein Anrecht auf die für das laufende Verwaltungsjahr zu erwartende Dividende, welche beim ersten Rechnungsabschluß 7 Rthlr. aufs Hundert des Pensions-Capitals betrug. — Anmeldungen und Einzahlungen werden von dem Unterzeichneten entgegen genommen, sowie der Prospect unentgeldlich verabfolgt.

Der Haupt-Agent
E. A. Lindenberg,
Comtoir: Jopengasse No. 745.

22. **Kunst-Ausstellung**
im Saale des grünen Thores.
Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.
Eintrittsgeld 5 Sgr.

23. Sonnabend d. 2. Januar 1847 General-Versammlung im Militair-Verein.
Das Commite.

24. **Der redliche Preuße,** Kalender für 1847, ist vorräthig bei
W. F. Burau, Langgasse No. 404.

25. Eine Landamme ist Sandgrube im Vermiethungs-Bureau zu erfragen.

Unterrichts-Anzeige.

26. Um den an mich ergangenen Aufforderungen zu genügen, zeige ich hiedurch ergebenst an, dass ich vom Januar ab einen Privat-Cursus in der Stenographie eröffnen werde und dass die Unterrichtsstunden für jeden Dienstag oder Freitag, von 6 bis 8 Uhr Abends, festgesetzt sind. — Anmeldungen, sowie fernere Rücksprache mit mir, können täglich, des Mittags von 12 bis 2 Uhr, stattfinden. Radde, Dienergasse No. 196.

27. **Weihnachts-Ausstellung**
von seltenen und schönen Naturgegenständen
im Hause Wollwebergasse 1986. Geöffnet v. 10 Uhr Morg. bis 8 U. Ab.

28. Die Licht-Fabrik, Seife- und Oel-Niederlage von
F. O. Fichtner,
Heil. Geistgasse No. 1000.,
bringt sich Einem geehrten Publikum ergebenst in Erinnerung und empfiehlt zum Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Wachsstöcke und Stearin-Lichte** zu billigen Preisen.

29. 2 — 500 rtl. werden gegen Wechsel oder hypothekarische Sicherheit gesucht. Meldungen unter Litt. W. J. nimmt das Intelligenz-Comtoir entgegen.

30. Zu einem hübschen Weihnachtsgeschenk werden 3 moderne, vorzüglich gut gearbeitete **mahagoni Sophas** Heil. Geistgasse 935. bestens empfohlen.

31. **Bestell. auf Dresd. Stullen zum 1sten Weihnachtstage**, werden in der Pfefferkuchenbude, der Krämergasse gegenüber, angenommen.

32. Erwiderung auf die Anfrage im Intell.-Bl. No. 297. Annonce 63. Ich bitte **recht freundlich den geehrten Theilnehmer**, sich in meine Wohnung, Ankerschmiedeg. 183., zu bemühen um dort d. Nähere mündlich zu erf.

33. Sein Kabinet zum **Haarschneiden** und **Frisiren** empfiehlt
E. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrkirche.

34. Daß von mir in meinen Tanzschulen angezeigte Vergnügen, findet Sonntag, den 27. d. M. statt. Die Meldungen nehme ich vorstädtschen Graben No. 2073. ergebenst entgegen.
L. Selle, Tanzlehrer.

35. Eine Mappe mit Musikalien ist von St. Albrecht bis Danzig verl. gegangen; der redl. Finder wird gebeten, diese Langgasse No. 364. abzugeben.

36. Der Eigenthümer einer am 20. ds. in der Plautzengasse gefundenen Leder-Kalesche, kann solche gegen Erstattung der Insertionskosten Hundegasse No. 237. abholen lassen.

37. Die Winterfischerei in dem Marien-See, Mulchsee, kleinen-See, und Glamker-See ist zu verpachten. Die Bedingungen sind beim Herrn Stadt-Sekretair Karnheim einzusehen.

38. Ein sehr guter Flügel wird 3ten Damm № 1417. zu miethen gesucht.

Vermiethungen.

39. Schmiedegasse No. 292. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

40. **Die Kuhhalterei in Bastion Ochs**, unfern des Langgarter Thores mit Wohngebäude, Stallungen u. s. w. und 1 Morgen Wiesenland ist von Ostern k. J. an zu verpachten. Das Nähere am Langgarter Thor 184.

Auction.

41. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Familien- und Jagdschlitten, Pelzdecken, Schneenetze, Schlittengeläute, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Schleifen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien werde ich

Donnerstag, den 31. December c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

42. **Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste notire ich meine Preise, wie folgt:**

Marzipan a 20 u. 24 sg. pro Pfd.,
Macaronen u. gebr. Mandeln a 16 sg. pro Pfd.,
Bonbon (bunt Papier) a 12 sg.,
Citronen-Bonbon mit Papier a 10 sgr.,
Citronen-Bonbon ohne Papier a 8 sgr.,
Zuckernüsse a Pfd. 10 sgr.

C. G. Krüger.

43. 5 Billard-Bälle, gute Rohrstühle, Tische, Betten, Gas- und Oel-Lampen, 30 Fl. alter Rheinwein, sehr billig schwarzen Meer im Laden.

44. Ein moderner Jagdschlitten ist Krahnthor No. 1183. zu verkaufen.

45. Breit- und Bootsmannsgassen-Ecke sind frisch geröstete Neunaugen schock- auch stückweise zu haben.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No 300. Mittwoch, den 23. December 1846.

46. Feigen, Traubenrosinen, Prinzess-Mandeln, alle Sorten Chocolade, Wachs- und Stearin-Lichte, weissen u. gelben Wachsstock, so wie alle andere Colonial-Waaren empfiehlt zu billigsten Preisen A. Schepke, Jopengasse 596.

47. Eine Parthie schöne Rheinweine, die uns durch besondere Umstände zu sehr billigen Preisen einstehen, beabsichtigen wir zu räumen, und empfehlen dieselben so wie unser Flaschen-Lager von rothen und weissen Bordeaux-Weinen, Champagner &c. Auch ist Cardinal von gutem Rheinwein und ächtem Champagner stets vorräthig.

P. J. Aycke & Co.

48. Trockenes 3-füßiges fichten u. birken Klobenholz verkaufen billigst H. D. Gilz & Co., Hundegasse No. 274.

49. Eine große Auswahl Muffen und Fraisen in allen Gattungen und zu äußerst billigen Preisen empfiehlt J. Fritz in der Petersiliengasse Nro. 1480.

50. Ein neu gestrich. Kleidersecretair ist gr. Nonneng. 528. bill. zu verkaufen.

51. Feinen Jamaica-Rum, alten Cognac, Champagner, Crême de Bouzy von Jaquesson & Sohn, so wie andere Weine empfiehlt

A. Schepke, Jopengasse No. 596,

52. Echten besten Wachsstock, gemalten und mit Devisen versehenen, weißen, gelben u. bunten für Kinder, desgl. Tafel-, Laternen- u. Altar-Lichte, wie auch beste Stearin- und Motard's künstl. Wachslichte, dergl. kleine zu Weihnachtsbäumen, empfiehlt zu den billigsten Preisen aus seiner Fabrik 1sten Damm und Niederlage Langenmarkt.

E. G. Gamm.

53. Ein Paar starke Wagenpferde, Rappstuten, 11 und 12 Jahr alt, stehen zum Verkauf im Stall vorstädtschen Graben No. 2085. und können daselbst in den Morgenstunden von 9 bis 11 Uhr besehen werden.

54. In der Conditorei, Jopengasse 606., der Pfarrkirche gegenüber, wird Marcipan a 18 u. 24 sgr. pro Pfd., Makaronen u. gebrannte Mandeln pro Pfd. 12 sgr., Zuckernüsse a 8 sgr. pro Pfd. verk.

55. Himbeer-Rum, pro Flasche 9 Sg., erhält man Pfefferstadt im roth. Löwen.

56. Champagner, Bordeaux, Ungar-, Rhein-, Moselweine, Jamaica-Rum und engl. Porter wird gut und billig verk. Gerberg. bei Joh. Schönnagel.

57. Feiner Pecco-Thee à 37½ und à 45 Sgr.
„ Haysan „ à 30 Sgr.
„ Congo „ à 20 „
„ Havanna-Zucker à 4½ Sgr.
} sämmtlich pro Pfund.
„ Havanna-Cigarren à 25 Rthlr. bis 40 Rthlr. pro 1000 Stück, in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir von

Fr. Heyn, Langgasse No. 515.

58. Neue **Bettfedern, Daunen u. Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billigst zu haben Jopengasse No. 733.

59. Durch eine so eben erhaltene Auswahl vorzüglich geschmackvoller **Galanterie-Arbeiten mit Stickereien,** ist meine Ausstellung noch bedeutend vergrößert und empfehle sämmtliche Artikel zu möglichst billigen Preisen.

F. A. Herrmann,
Langgasse No. 375. neben Herrn Piltz & Czarnecki.

60. Honig à ℔ 3 sgr., gr. Sm. Rosinen, Mandeln, saftreiche Citronen à St. 1 sgr. berl. Dampf-Chocolade, ungarische Wallnüsse, abgelagerte Cigarren à 100 Stck. zu 15, 20, 30 u. ächte Habanna 35 sgr., Cigarren-, Brust-, Cabanas- und Bahia-Kanaster, werderschen alten Käse à ℔ 3½ sgr., mittel Käse 2½ sgr. und 3 sgr. wie alle Gewürzwaaren empfiehlt ergebenst.

F. Wiesznieweski, Tobias- u. Rosengassen-Ecke 1552.

61. 2 neue hohe Kinderstühle sind Hundegasse No. 242. zu verkaufen.

62. Sehr schöne Pflaumenkreide, Essig-Kirschen, franz. Senf-, Pfeffer- und saure Gurken werden verk. Holzmarkt No. 302. im Elephanten.

63. St. Elisabeths Kircheng. 58. i. ½ Dtzt. p. neue m. Rohrst. m. ged. F. b. z. verk.

64. Eisernes Küchengeschirr wird gereinigt Schüsseldamm No. 1123.

65. Hundegasse 254. ist ein neuer eiserner Geldkasten zu verkaufen.

66. Diesjährige astrachaner kl. trockne Zuckerschotenkerne, große Limonen, Pomeranzen, Succade, Oliven, Catharinen- und Königs-Pflaumen, Walnut-Ketchup, India-Soy, Anschovies-Essence, engl. Pickels, ächten Caravanen-Thee, Pariser Estragon, Caper- u. Trüffel-Senf, Jamaica-Rum die Bout. 10 Sgr., Kirsch- u. Pflaumen-Kreide, alle Sorten beste weiße Wachs-, Sperma-Ceti, Palm- und Stearin-Lichte, erhält man bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

67. Ganz frisch geröstete Neunaugen, frisch geräucherte holl. Heeringe, Feigen und sehr schöne Wallnüsse, so wie sämmtliche Gewürz-Waaren, empfiehlt aufs billigste die Handlung Fleischergasse No. 62.

68. Ein großer Frachtwagen ist zu verkaufen Ankerschmiedegasse No. 176.

69. Extra f. Mehl die gehäufte Metze a 8 sgr., 2 Sorte a 7½ sgr, 3 Sorte a 6½ 4 Sorte a 4 sgr. empfiehlt H. Ertmann, Ankerschmiedegasse No. 176.

70. Ein großer englischer Fuß-Teppich ist billig zu verkaufen in der Tuchhandlung bei F. W. Puttkammer, Heil. Geistgasse No. 753.

71. Gr. Krämergasse 640. ist ein fast g. neuer fein tuchn. Sackpalitot bill. z. v.

72. Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle ich meine Messing- u. Blechwaaren gut und reell zum billigsten Preise. Mein Stand ist in der Langgasse vor dem Rathhause. H. G. Nathan, Blech- u. Messing-Arbeiter.

73. Rathenower Conservations-Brillen u. Augengläser, Lesegläser und Theaterperspective, ferner Stuben- u. Fenster-Thermometer, feinste Reiszeuge, auch einzelne Theile, kl. u. große Transporteure p., f. Parfümen, Seifen, Haaröle, Pomade, ächt Cölnisches Wasser, f. Messer, Scheeren u. and. Toilettgegenst. m. empf. b. C. Müller, Schnüffelm. a. d. Pfarrk.

74. Bremer Cigarren werden um zu räumen pro 100 für 21 Sgr. verkauft Hundegasse 238.

75. Feinste Annanas-, Citronen- u. Grog-Essenz à 20 sgr. Himbeerpunschessenz à 18 sgr., Bischoff à 10 u. 12 sgr., sowie Himbeer- u. Kirschschaft mit Zucker in Flaschen à 10 u. 8 sgr. empfiehlt. E. H. Nötzel.

76. Die Glas-, Porzellan- und Fayance-Handlung 2ten Damm No. 1284., empfiehlt zu den Feiertagen ihr wohl assortirtes Waarenlager zu den billigsten Preisen; besonders wird auf eine Auswahl von vergoldeten und mit Devisen verzierten Porzellan- und Fayance- Tassen aufmerksam gemacht, welche sich zu Weihnachts-, Geburtstags- und Hochzeitsgeschenken eignen, imgleichen den resp. Gastwirthen die Gelegenheit geboten, Wein-, Liqueur-, Punsch- und Biergläser recht billig anzukaufen.

Zugleich wird bemerkt, daß sowohl das Haus als auch das Waarenlager zu verkaufen ist; sollten jedoch resp. Käufer nur das Waarenlager allein kaufen wollen, so ist der Besitzer erbötig dem Käufer soviel Lokalität in diesem Hause zu vermiethen, als derselbe dazu bedarf; wobei angezeigt wird, daß die Zahlung nicht baar sein darf, wenn Sicherheit geleistet werden kann. Die Uebernahme kann zu jeder Zeit erfolgen.

77. Stählerne Nußknacker und Laterna magica empfiehlt billig C. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrkirche.

78. Stearinlichte 4, 5, 6, 8er pro ℔ empfiehlt zum billigen Preise Herrmann Jantzen, 1. Damm 1124.

79. Schöne pommersche Gänsebrüste u. Silzkeulen empfehlen Adolph Kornmann & Co., Breitgasse No. 1042. u. Gr. Krämergasse No. 643.

80. Pommersche Fleischwürste a ℔ 6 sgr., delicate frische holl. Heringe und fette gr. pommersche Spickgänse a Stück 11 sgr., empf. G. W. Schlücker & Co., Holzm.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

81. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachts-Gerechtigkeit des zu Grünhoff belegenen, dem Erbpachtsbesitzer Leopold Alexander Benedix zugehörigen, Grundstücks, welches zu 4 pCt. auf 6529 rtl. 17 sgr. 6 pf., zu 5 pCt. auf 5224 rtl. 15 sgr., zu 6 pCt. auf 4369 rtl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe

am 29. April k. J., Vormittags 11 Uhr,
im herrschaftlichen Hofe zu kl. Katz an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu diesem Termine werden zugleich alle unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion hiemit vorgeladen.

Neustadt, den 2. September 1846.

Patrimonial-Gericht Klein-Katz.

Edictal-Citation.

82. Auf den Antrag der Elisabeth Albrecht geb. Löwens und ihres Ehemannes, des hiesigen Milchhändlers Wilhelm Albrecht, welche im Besitze des hiesigen Grundstücks am Hinterfischmarkte Servis No. 1823. und No. 30. des Hypothekenbuchs — dessen Besitztitel noch für den am 5. Dezember 1825 verstorbenen Milchhändler Johann Jacob Dyck und seine am 5. August 1842 gestorbene Ehefrau Luna geb. Wichler eingetragen steht — sich befinden, werden alle unbekannten Eigenthums- oder Realprätendenten des bezeichneten Grundstücks aufgefordert, ihre desfallsigen Ansprüche in dem auf den

17. (siebenzehnten) Februar 1847, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Fischer auf dem hiesigen Stadtgerichtshause anstehenden Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Eigenthums- oder Realansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Den von den Extrahenten angezeigten ihrem Aufenthalte nach unbekannten Eigenthums-Prätendenten:

1, dem Claus Dyck, oder dessen Erben,
2, den Erben der am 1. October 1842 hier verstorbenen unverehelichten Christine Dyck,
3. der Susanne geb. Dyck, zuerst verwittweten Peters, dann verwittweten Arbeitsmann Johann Gottfried Pahl, oder deren Erben,

wird der obige Termin unter der Verwarnung bekannt gemacht, daß wenn sie sich nicht spätestens im Termine melden und ihr Widerspruchsrecht bescheinigen, die Eintragung des Besitztitels für die Extrahenten erfolgen wird, und ihnen überlassen bleibt, ihre Ansprüche in einem besonderen Prozesse zu verfolgen.

Danzig, den 12. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anzeige.

83. **Detert's Hotel du Nord.**

Heute, den 23. December, **großes Konzert im Königssaale.** Anfang 5 Uhr Abends. Die im Saale ausliegenden Programme besagen das Nähere. —